

Beilage des NSG.-Wien

Nachrichten aus
der Verwaltung
der
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. N 28.500
Klappen 002, 263, 069



Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG. VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 7. Jänner 1941

Schont die Tiere des Wienerwaldes!
=====

Sportgauführer Beigeordneter Kozich richtet aus gegebenem Anlaß folgenden Appell an die Wintersportler:

Sportkameraden!

Eure Teilnahme am Volksschitag hat wieder bewiesen, daß Ihr jederzeit bereit seid, Euren Beitrag zum Gemeinschaftsgedanken zu leisten. Ich danke Euch dafür. An diesen Dank knüpfe ich gleichzeitig eine Bitte, die Ihr mir sicher erfüllen werdet.

Nicht zuletzt ist es doch Eure Verbundenheit mit der Natur, die Euch immer wieder hinaus führt ins weiße Gelände. Dieser herrliche Wienerwald, den wir alle so lieben, er wäre aber des besten Teiles seiner Schönheit beraubt, wenn in ihm nicht auch in Zukunft die Tiere leben würden, die ihn seit eh und je bevölkert haben. Achtet und schonet daher das Wild!

Die winterliche Schwierigkeit der Nahrungssuche legt dem Wild große Entbehrungen auf. Meidet daher auf Euren Fahrten die Futterstellen, die von der Jägerei für das Wild angelegt wurden. Verfolgt das arme Wild nicht und nehmt vor allem auf Eure Schifahrten keine Hunde mit. Unterlaßt überhaupt alle Beunruhigung des Wildes.

Ich weiß, daß Ihr alle, die Ihr den deutschen Wald liebt, die-

se meine Bitte erfüllen werdet und für diese naturverbundene Gesinnung danke ich Euch schon heute.

Heil Hitler!
Der Sportgauführer.
Kozich

oooOooo

Wenn es schneit und dann taut
=====

Wenn im Winter nach reichlichen Schneefällen zwischendurch plötzlich tagelanges Tauwetter einsetzt, so kann das unter Umständen zu nicht unerheblichen Behinderungen des städtischen Straßenverkehrs führen.

Um dies von vornherein heuer unmöglich zu machen, müssen vor allem die zur Reinigung der Gehsteige verpflichteten Haus- und Grundeigentümer darauf achten, daß, wie es auch im Straßenpolizeigesetz vorgeschrieben ist, bei dieser Reinigungsarbeit die Rinnsale und Einflußöffnungen der Kanalschächte vom Schnee frei bleiben. So geringfügig die dazu notwendige Mehrarbeit ist, so wichtig für die Stadtgemeinschaft erscheint sie; denn jeder weiß aus der Erfahrung, wie verkehrshemmend sich manchmal das Tauwetter im Frühling auswirken kann. Wenn aber jeder Haus- und Grundeigentümer bei der Reinigung seines Gehsteigabschnittes von vornherein das Rinnsal und den Wasserabfluß frei läßt, wird sich in den Straßen unserer Stadt nie so viel Schneewasser ansammeln können, daß die Fußgänger und auch die Fahrzeuge darunter zu leiden haben.

oooOooo

In die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Die Texte der vorstehenden Meldungen sind von RPA genehmigt und dürfen nur in dieser Form im Lokalteil gebracht werden.

oooOooo